

Bilobites, Chondrites, Dictyolithes, Oldhamia und viele andere sogenannte Algen der ältesten Schichten sind später eingezogen oder mit Fragezeichen versehen worden. Wie so oft, geht es auch hier: die spärlichen, nur zu fragmentarischen wirklichen Reste aus der Urwelt geben uns keinen unmittelbaren Beweis unserer stammesgeschichtlichen Vermutungen,



Fig. 119.

Fortpflanzung bei einem sogenannten „Armleuchtergewächs“ (Alge aus der Gruppe der Characeen), der *Chara fragilis*. A Stengelspitze in natürlicher Größe. B Blatt mit kleinen Blättchen (β und β') einem Antheridium (männlichen Organ) (a) und einem Oogonium (weiblichen Organ) (c). C Ein Schildchen mit den Samenfadenzellen. D, E Samenfadenzellen und freie Samenfäden der Characee *Nitella flexilis*.

aber sie lehren auch absolut nichts, was dagegen spräche, sie lassen uns Raum, ein anderweitig gewonnenes Bild ohne jeden Zwang auf ihr leeres Blatt einzuzichnen.

Als eine wichtigere Frage aber erscheint, von welcher Algengruppe und in welcher Form man nun theoretisch das höhere Pflanzenleben sich entwickelt denken könnte unter der Voraussetzung, daß eine allgemeine „Algenperiode“ seine geschichtliche Wiege war. Es ist angeführt worden, daß bei den Rotalgen die Befruchtungswaise einige Analogien darbiete, wobei aber gewisse Zweifel über das Vorwärts oder Rückwärts nicht aus-